

Pfarrbrief der

Pfarreiengemeinschaft Bad Gögging – Eining



50 Cent

04.06.2023 – 02.07.2023

06.23

Foto: picture alliance/dieKLEINERT.de/Ann-Kathrin Busse



*Jesus nachfolgen bedeutet,
seine barmherzige Liebe
mit jedem Menschen zu teilen.*

Papst Franziskus

Foto: BuH/picture alliance/dieKLEINERT.de | Ann-Kathrin Busse



Vierter im Bunde

Die Dreifaltigkeitsdarstellung an der Mannheimer Schlosskirche wirkt mit ihren vielen Engeln und der Darstellung von Gottvater und Sohn wie aus der Zeit gefallen. Dennoch ist es im Kern eine sehr moderne Darstellung, denn sie bringt zum Ausdruck, was das Wesen der Dreifaltigkeit ausmacht: Beziehung. Gottvater und Sohn einander zugewandt, in der Mitte zwischen ihnen der Heilige Geist, symbolisiert durch die Taube. Auffällig die Hände von Gottvater und Sohn. In der Mitte die Hand des Vaters leicht auf der Hand des Sohnes. Die jeweils andere Hand ausgestreckt, nach oben und unten zeigend – für mich Gesten, die die ganze himmlische und irdische Welt mit hineinnehmen in die Beziehung der heiligen Dreifaltigkeit. Was bedeutet Dreifaltigkeit für uns? Dass Gott die Welt geschaffen hat; dass er in Gestalt seines Sohnes Jesus das Leben auf Erden mit den Menschen geteilt hat und dass er in Gestalt des Heiligen Geistes jetzt bei uns ist. Gott lebt in Beziehung – zu seinem Sohn, zu seinem Geist. Und wie er selbst in Beziehung lebt, so lebt er mit uns in Beziehung. Gott ist kein fernes Wesen, das auf seinem Platz ruht. „Gott ist gesellig“, wie es Gilbert Keith Chesterton gesagt hat, wie jeder Mensch auch. Leben ist nur möglich in Beziehung zu anderen. Das gilt für unseren Gott; das gilt für

Menschen. Und das bedeutet: Gott ist nie fern. Gott ist immer nah. Wir leben in der unendlichen Liebe Gottes, sind sozusagen der „Vierte im Bunde“, eingeladen in seine Liebe, eingeladen, seine unendliche Liebe anzunehmen und zu versuchen, mit der eigenen kleinen menschlichen Liebe zu antworten.

Vom heiligen Augustinus wird die Legende erzählt, dass er an einem Strand gehend über die Dreifaltigkeit Gottes nachgedacht habe. Dabei sei er auf einen Jungen getroffen, der versucht habe, mit einem kleinen Löffel das Meer in eine kleine Kuhle zu schöpfen. Der Heilige hätte den Jungen freundlich darauf aufmerksam gemacht, dass das nicht gelinge könne, worauf der Junge geantwortet habe, sein Unterfangen sei nicht aussichtsloser als das Vorhaben des Heiligen, mit seinem kleinen Verstand das große Geheimnis der Dreifaltigkeit zu erschließen. So weit die Legende. Der Theologe Gisbert Greshake schlägt einen Nachsatz vor: Es gehe nicht darum, das Meer auszulöffeln, sondern sich hineinzustürzen und sich von ihm reinigen und beleben zu lassen.

Das bedeutet mir Dreifaltigkeit: Nicht sie unbedingt verstehen zu müssen, sondern in ihr zu leben, mich von ihr erfrischen und tragen zu lassen.

Michael Tillmann

Gottesdienste vom 04.06.2023 bis 02.07.2023

Sonntag 04.06.	Dreifaltigkeitssonntag
8:00 Bad Gögging	Pfarrmesse Mg Fam. Kolb f. † Eltern u. Schw.-eltern
9:30 Oberulrain	Messe <i>Bitt- und Schaueramt mit Flurprozession</i>
13:30	Rosenkranz
Montag 05.06.	Montag der 9. Woche im Jahreskreis
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
Dienstag 06.06.	Maria, Mutter der Kirche
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
19:00	Messe Schwaiger/Poschenrieder n. Meinung Mg. Irmgard Kröner f. † Eltern Mg. Irmgard Kröner f. † Ehepaar Lumpe Mg. Geschwister Kufner f. † Bruder z. St´tag
Mittwoch 07.06.	Mittwoch der 9. Woche im Jahreskreis
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
19:00 Eining	<i>Vorabendmesse</i> Messe Heidi Ziegler f. † Ehemann u. Vater z. St´tag Mg. Fam. R. Schlagbauer f. † Ehefrau, Mutter, Oma u. Uroma Johanna Schlagbauer z. St´tag
Donnerstag 08.06.	Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam
9:00 Bad Gögging	<i>Fronleichnam - Festgottesdienst mit Prozession</i> Kommunionkinder nehmen mit ihrer Erstkommunionkleidung teil Mg. Jagdgenossen n. Meinung f. Bad Gögging Mg. Christl. Bauernbruderschaft Neustadt f. † Anneliese Hecker Mg. Petra u. Robert Listl f. † Väter Xaver u. Jakob Mg. Anna Liedl f. † Ehemann Georg z. Geb´tag
Freitag 09.06.	Hl. Ephräm der Syrer
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz - <i>keine Hl. Messe</i>
Samstag 10.06.	Sel. Eustachius Kugler
16:30 Bad Gögging	<i>Festzug der KLJB Bad Gögging zum Friedhof - Totengedenken</i>
18:25	Rosenkranz
19:00 Eining	Vorabendmesse Messe Fam. Feßlmeier f. + Lehrer

Sonntag 11.06.	10. Sonntag im Jahreskreis
Eining	keine Hl. Messe
10:00 Bad Gögging	Pfarrmesse im Festzelt zum Gründungsfest der KLJB
Montag 12.06.	Montag der 10. Woche im Jahreskreis
18:00 Bad Gögging	Aufstellung am Parkplatz - Friedhof
18:30	Abmarsch zum Festgelände
19:00	Messe im Festzelt zur Bezirkswallfahrt des KDFB
Dienstag 13.06.	Hl. Antonius von Padua
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz - keine Hl. Messe
Mittwoch 14.06.	Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis
8:00 Bad Gögging	keine Hl. Messe
18:25	Rosenkranz
Donnerstag 15.06.	Hl. Vitus
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
19:00 Eining	Bittmesse mit Flurumgang
Freitag 16.06.	Heiligstes Herz Jesu – Krankenkommunion
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
19:00	Hauptfest der Herz-Jesu-Bruderschaft mit anschl. Prozession
	Messe Fam. Josef Necker f. † Eltern, Schw.-eltern u. Geschwister
Samstag 17.06.	Unbeflecktes Herz Mariä
18:00 Bad Gögging	Anbetung
18:25	Rosenkranz
19:00	Vorabendmesse Geschwister Huber f. † Eltern J. u. Fl. Huber u. Verwandschaft
	Mg. Hans Kastl f. † Onkel Br. Isidor Mayer St. Ottilien z. St'tag
	Mg. Fam. Eichschmid f. † Vater Josef z. St'tag
	Mg. Irmgard Kröner f. † Elfriede Kröner
	Mg. Johann Gelzl f. † Eltern
	Mg. SMP-Arbeitskollegen f. † Florian Huber
	Mg. Helga Danner m. Kinder f. † Ehemann u. Vater z. Nam´tag u. Geb´tag

Sonntag 18.06.	11. Sonntag im Jahreskreis
8:00 Bad Gögging	Pfarrmesse Mg. E. Freimuth z. E. d. Hl. Anna Schäffer Mg. Anton Kiermeier f. † Onkel Adolf u. Tante Irma Mg. Franziska Lechermann f. † Ehemann
9:00 Eining	Fronleichnam - Festgottesdienst mit Prozession Kommunionkinder nehmen mit ihrer Erstkommunionkleidung teil Messe H. S. f. † Theresia Schlagbauer
13:30 Bad Gögging	Rosenkranz
<p>Ab 18.06. nachmittags bis einschließlich 21.06.2023 befindet sich Pfr. Alex auf einem Provinz-Mitbrüdertreffen. In dringenden seelsorgerischen Notfällen wenden Sie sich bitte an die Nachbarpfarrei Neustadt / Donau, Tel. 09445/95600.</p>	
Montag 19.06.	Montag der 11. Woche im Jahreskreis
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
Dienstag 20.06.	Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz - keine Hl. Messe
Mittwoch 21.06.	Hl. Aloisius Gonzaga
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz - keine Hl. Messe
Donnerstag 22.06.	Hl. Paulinus und Hl. John Fisher und Hl. Thomas Morus
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
19:00 Eining	Bittgang von Sandharlanden nach Eining anschl. Hl. Messe in Eining
Freitag 23.06.	GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
19:00 Oberulrain	Hl. Messe zum Patrozinium - Hl. Achatius Messe Leni Mirlach f. † Eltern u. Brüder Mg. Fam. Lehner f. † Eltern, Großeltern u. Geschwister
Samstag 24.06.	HEILIGSTES HERZ JESU
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
19:00	Vorabendmesse Inge Hachmann n. Meinung Mg. Erna Necker f. † Ehemann u. Vater z. Nam´tag Mg. Fam. Sonja Zwerger f. † Eltern u. Schw.-eltern Mg. Liselotte Weicher f. d. armen Seelen

Sonntag 25.06.	12. Sonntag im Jahreskreis
8:15 Eining	Messe Ulrike u. Konrad Ecker f. † Eltern u. d. armen Seelen
9:30 Bad Gögging	Pfarrmesse Mg. Fanny Kolb z. E. unserer Lieben Frau u. d. Hl. Anna Schäffer Mg. Anna Maria Rother f. † Eltern, Schw.-eltern u. Verwandts. Mg. Fam. Lydia Huber f. † Eltern u. Angehörige Mg. Fam. Josef Necker f. † Neffen Florian Huber Mg. Monika Koller f. † Christian z. St´tag
13:30	Rosenkranz
Montag 26.06.	Montag der 12. Woche im Jahreskreis
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
Dienstag 27.06.	Hl. Hemma von Gurk und Hl. Cyrill von Alexandrien
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
19:00	<i>Hl. Messe zum Patrozinium - Hl. Johannes</i> Messe Jagdgenossen n. Meinung f. Heiligenstadt Mg. Anna Liedl f. † Ehemann z. St´tag
Mittwoch 28.06.	Hl. Irenäus
8:00 Bad Gögging	Messe
18:25	Rosenkranz
Donnerstag 29.06.	HL. PETRUS UND HL. PAULUS
18:00 Eining	Messe f. + Pfarrer BGR Harald Kamhuber z. Namenstag Mg. Adelheid Ziegler f. † Ehem. u. Vater Heinrich Ziegler z. Geb.
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
Freitag 30.06.	JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
19:00 Niederulrain	Messe Karl u. Cornelia Bräumann f. + Stefan Haltmaier Mg. Konrad Mirlach f. † Vater z. St'tag
Samstag 01.07.	Samstag der 12. Woche im Jahreskreis
18:25 Bad Gögging	Rosenkranz
19:00	<i>Vorabendmesse zum Kriegerjahrtag</i> <i>anschl. Zug zum Friedhof mit Blaskapelle</i> Messe Kriegerverein Bad Gögging f. + Mitglieder Mg. Maria Stadler f. † Ehemann Mg. Johanna Pollinger f. † Eltern u. Schw.-eltern u. Neffe Mg. Geschwister Kufner f. † Vater z. St´tag

Sonntag 02.07.	13. Sonntag im Jahreskreis
8:15 Eining	Messe Renate Götzfried f. † Eltern
9:30 Bad Gögging	Pfarrmesse Mg. E. Freimuth nach Meinung Mg. Ljubica Gratz f. † Ehemann Franz Gratz z. St'tag
13:30	Rosenkranz

Das Pfarrbüro ist am Donnerstag den 29.06. geschlossen!

Termine • Termine • Termine • Termine • Termine • Termine • Termine • Termine •

Senioren

Senioren-Treff: **Di., 13.06.**, 14:00 Uhr, - **Di., 27.06.**, 14:00 Uhr, - Jugendraum

Legion Mariens

- **jeden Do.**, 20:00 - ca. 21:30 Uhr, Jugendraum: Gebet, geistliche Lesung, Sitzung.

Nazarethgruppe

- **jeden Mi.**, 15:30 – 16:30 Uhr, Jugendraum

Kath. Frauenbund

- **Do., 08.06.**, 9:00 Uhr; Fronleichnam, Teilnahme mit Schultertuch
- **Do., 08.06. – 11.06.; Gründungsfest der KLJB;**
Hilfe beim Verkauf und Kuchenbacken; Anmeldung bitte bei Agnes Kufner. Tel.: 2287
- **Mo., 12.06., Bezirkswallfahrt in Bad Gögging; zum Thema: „Gemeinschaft verbindet“**
17:45 Uhr; Treffpunkt am Friedhof;
18:00 Uhr; Aufstellung der Vereine am Parkplatz beim Friedhof;
18:30 Uhr; Abmarsch der Wallfahrt
Spalierstehen für die Zweigvereine am Festzelt der KLJB
19:00 Uhr; Gottesdienst im Festzelt; Anschließend Essen im Festzelt
- **Fr., 16.06.**, 19:00 Uhr – Teilnahme am Herz-Jesu-Fest
- **Mo., 26.06., 19:00 Uhr; Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Hotel Sonne**

Erstkommunion-Termine

- ❖ Fronleichnam - Donnerstag 08.06.2023; 9:00 Uhr Pfarrkirche
Prozession mit Erstkommunionkleidern
- ❖ Donnerstag 08.06.2023 nach der Prozession Abgabe
der Kommunionkleider für die Bad Gögginger Kinder
- ❖ Fronleichnam – Sonntag 18.06.2023; 9:00 Uhr Kirche Eining
Prozession mit Erstkommunionkleidern

#SINNFLUENCER

Kleiner Frühling der Kirche

„Gott kann nur lieben“ – so heißt ein Buch von Roger Schutz, besser bekannt als Frère Roger, dem Gründer der ökumenischen Gemeinschaft im französischen Taizé, die er 1941 gründete und deren erster Prior er gewesen ist. Roger Schutz wollte eine Gemeinschaft gründen, die das christliche Ideal der Versöhnung lebte. In den Anfangsjahren versteckte er dort Flüchtlinge und Juden, nach Kriegsende kümmerte er sich um deutsche Kriegsgefangene. Schnell schlossen sich Frère Roger, der selbst reformierten Bekenntnisses war, Menschen verschiedenster Konfessionen an: 1949 legten die ersten sieben Brüder ein gemeinsames Gelübde zum überkonfessionellen klösterlichen Leben ab: die Communauté, die Gemeinschaft von Taizé, die nach den evangelischen Räten Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam lebt.

Seit den Fünfzigerjahren versammeln sich Jahr für Jahr Zehntausende vor allem junger Christen aus Europa und der ganzen Welt zu Gespräch und Gebet in Taizé, dem „kleinen Frühling der Kirche“ (Papst Johannes XXIII.) und tragen den versöhnenden Geist von Taizé in die ganze Welt. 1974 fand mit 40.000 Jugendlichen das „Konzil der Jugend“ in Taizé statt; Ausgangspunkt des „Europäischen Pilgerweges des Vertrauens auf der Erde“, zu dem

sich jährlich Zehntausende Jugendlicher an wechselnden Orten versammeln. Inzwischen gehören der Gemeinschaft 100 Brüder aus evangelischen und katholischen Kirchen an, die sich auch nach dem Tod ihres Gründers dem Geist und der Güte Frère Rogers verpflichtet wissen. Der „heilige Franziskus des 20. Jahrhunderts“ wurde am 16. August 2005 während des Abendgebets in Taizé Opfer eines Anschlags durch eine psychisch gestörte Besucherin; seine Nachfolge trat Frère Alois Löser an.



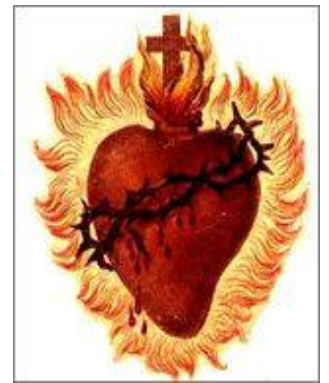
Foto: KNA-Bild

Mitgliedschaft in der Herz-Jesu-Bruderschaft Bad Gögging



– auch für Kinder und Jugendliche!

Für die Mitgliedschaft in der Herz-Jesu-Bruderschaft im nächsten Jahr bitte das Formular ausfüllen, das am Schriftenstand in der Kirche aufliegt. Die Anmeldung bitte zusammen mit dem Jahresbeitrag (freiwillige Spende in selbst bestimmter Höhe) in das Kollekten-körbchen der Messe beim Hauptfest (Freitag, 16.06., 19.00 Uhr) oder eine der nächsten Messen legen.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Junii

Beten wir, dass die internationale Gemeinschaft sich zu konkreten Schritten zur Abschaffung der Folter verpflichtet und den Opfern, sowie ihren Familien, Hilfe zusichert.

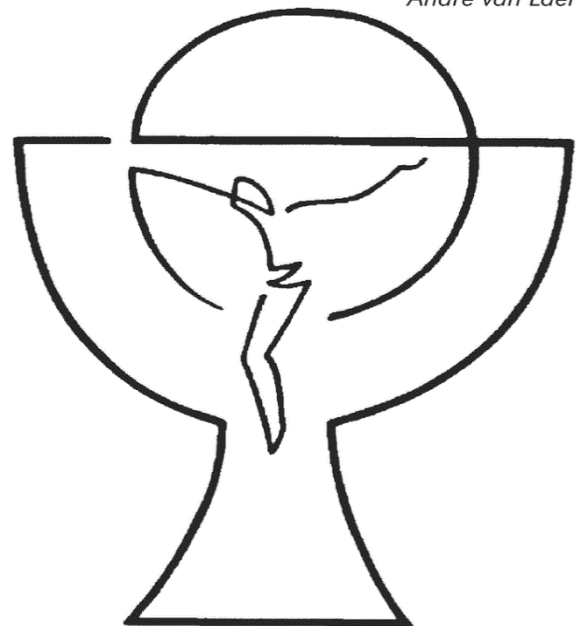
Die Dreifaltigkeit mit dem gekreuzigten Christus, um 1410



Der Herr der Zeiten ist Gott, der Wendepunkt der Zeiten ist Christus, der rechte Zeitgeist ist der Heilige Geist. So verbirgt sich in jedem Augenblick dies Dreifache: dass ich Gott als den Herrn meines Lebens anerkenne, dass ich mich vor Christus an dem Wendepunkt meines Lebens vom Gericht zur Gnade beuge, dass ich dem Heiligen Geist mitten im Weltengeist versuche Raum und Kraft zu schaffen.

Dietrich Bonhoeffer

André van Laere



Im Mittelpunkt der Fronleichnamsprozession ist die Monstranz. Aber sie ist „nur“ ein Zeigefäß. In ihr wird uns Jesus gezeigt in der Gestalt des Brotes. Wir veranstalten keine Demonstration. Es geht allein darum, diesem großen Sakrament der Liebe Gottes in aller Öffentlichkeit Ehrfurcht zu erweisen, nicht nur im Raum der Kirche.

Pfarrbrief Vorankündigung - nächster Pfarrbrief Nr. 07. 2023

02.07.2023 – 27.08.2023

Wir bitten alle Vereine, Gruppen und Gruppierungen sowie alle Sachausschüsse und Arbeitskreise beider Pfarreien „alles“, was sie gerne in dem jeweils nächsten Pfarrbrief lesen wollen, bis zum Redaktionsschluss - bitte bis spätestens 23.06.2023 per E-Mail. Info@pfarrei-badgoegging.de an das Pfarrbüro zu schicken.

Redaktionsschluss: 23.06.2023

Bibelwort: **Johannes 3,16-18**

AUSGELEGT!

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Ich gebe zu: Manchmal wünsche ich mir, dass Gott „es richten“ möge. Das sind Situationen, in denen ich mich überfordert oder schlecht behandelt fühle. Gott soll doch endlich eingreifen und die Dinge richtigstellen. Ja, ich glaube daran, dass Gott tatsächlich eines Tages richten wird, dass er ausrichten wird und dass letztlich alles durch seine Hand richtig wird. Das glaube ich für mein Leben und für das Leben aller Menschen, die an ihn glauben. Mit diesem „Richtigstellen“ könnte wohl aber auch so manches erschrecken-

de Erkennen und so manche Korrektur gemeint sein. So gesehen ist das „Richten“ Gottes eine ernste und vermutlich sogar aufregende Angelegenheit.

Aber Jesus selbst relativiert das Richten. Viel wichtiger ist ihm, dass die Welt gerettet wird. Wie dieses Retten aussehen könnte, dazu habe ich Bilder, wie z.B. von Menschen auf der Flucht, die – mit ihren Habseligkeiten an sich gerafft – auf dem Weg sind. Manchmal übersteigt es aber auch meine Vorstellungskraft bei Weitem. Dennoch merke ich, dass diese Zusage, dass Gott mich und die ganze Welt retten will, unendlich trostvoll ist. Sie ist auch bestärkend, und sie inspiriert mich, bei diesem „Retten“ (ein großes Wort, aber dennoch!) mitzumachen und gleichsam Mitarbeiterin Gottes zu sein.

Christine Rod MC

Der Polizist betritt die Bank, tritt hinter den Kunden, der gerade bedient wird und fragt: „Entschuldigen Sie, ist das Ihr Wagen, der vor der Bank mit laufendem Motor im Halteverbot steht?“ Der Bankkunde kleinlaut: „Ja!“ Der Polizist: „Dann heben Sie mal fünfzig Euro mehr ab!“



TREND ZUM HOMECHURCHING SETZT SICH FORT

Zwei Nachbarinnen unterhalten sich. „Was macht denn Ihr Mann?“ – „Der ist bei der Polizei.“ – „Aha, und gefällt es ihm dort?“ – „Keine Ahnung, sie haben ihn erst vor einer Stunde abgeholt!“



„Es ist eine gefährliche Sache, aus deiner Tür hinauszugehen. Du betrittst die Straße und wenn du nicht auf deine Füße aufpasst, kann man nicht wissen, wohin sie dich tragen.“ Diese Worte sagt Bilbo Beutlin im ersten Teil von Tolkiens „Herr der Ringe“. Eine gefährliche Sache – und zugleich etwas ganz Tolles: Aufzubrechen, neue Menschen, neue Umgebungen, andere Lebensstile kennenzulernen. Auch heute, auch in der Realität ohne Elben, Zwerge und Orks. Ein Umzug, der Wechsel von Schule in Studium oder Ausbildung – es gibt viele Gelegenheiten, aus der eigenen Tür hinauszugehen und unbekannte Straßen zu betreten.

Bilbo Beutlin nimmt auf seinen Wegen immer ein Stück Auenland mit, er bleibt ein Hobbit mit seinen Vorzügen: Neugier, Risikobereitschaft, Hilfsbereitschaft, Treue. So ist es – glaube ich – immer: ein Stück Heimat nehmen wir mit: Familie, Freunde, vielleicht den Glauben und das, was er aus mir ge-

macht hat: ein Mensch, der vertraut, der hofft, der liebt. Mit diesem „Rüstzeug“ und im Vertrauen auf Gottes Wegbegleitung können wir mutig aus der Tür hinaustreten. Und ich wünsche uns allen, wie es in einem modernen Lied heißt: „Bis wir uns mal wiedersehen, hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt, er halte dich in seinen Händen, doch drücke seine Faust dich nie zu fest.“



DENKzettel

Christenverfolgung – das ist etwas, was viele mit den Anfängen des Christentums in Verbindung bringen: Christenverfolgungen unter Nero oder Diokletian, unter römischen Kaisern, die sich selbst für einen Gott hielten. Märtyrer – also Zeugen bzw. sogar Blutzeugen; Menschen, die mit ihrem Leben, mit ihrem Blut Zeugnis ablegten für den christlichen Glauben, die gab es nur früher, oder?

Schön, wenn es so wäre, doch Christenverfolgung und Menschen, die für ihren Glauben zu Märtyrer/-innen werden, gibt es leider bis heute. Gab es vor weniger als einhundert Jahren auch in Deutschland: in der Zeit des Nationalsozialismus, als Christen für ihren Glauben in den Konzentrationslagern starben und in der Zeit der Diktatur in Ostdeutschland. Und gibt es bis heute in Ländern wie China oder Nordkorea,

in Indien oder in manchen Ländern islamischen Glaubens. Glaube und Kirche hinter Stacheldraht sind eine bittere Realität für über 350 Millionen Christen weltweit.

Ihrer möchte ich regelmäßig gedenken, für sie beten, Organisationen unterstützen, die sich für ihre Freilassung oder für Hafterleichterungen einsetzen oder sie auf andere Weise unterstützen.

Zugleich will ich mir bewusst sein, dass sich über die Jahrhunderte hinweg auch Christen schuldig gemacht haben, wenn sie Menschen anderer Religion oder anderer Konfession verfolgt, inhaftiert oder getötet haben.



Foto: Peter Kane

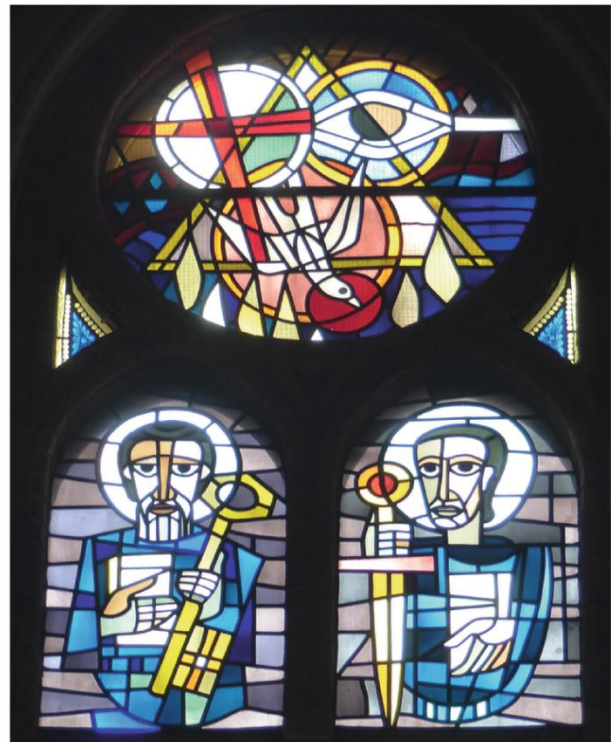
SCHWERPUNKT

Das Kirchenfenster des Künstlers Fritz Mannewitz (1902-1962) in der Apostelkirche in Hannover symbolisiert die beiden Feste, die den Monat Juni einrahmen. Am 4. Juni das Dreifaltigkeitsfest, dargestellt durch das sehende Auge Gottes, das Kreuz Christi und die Taube des Heiligen Geistes. Und am 29. Juni das Fest der Apostel Petrus und Paulus, symbolisiert durch den Schlüssel Petri und das Schwert als Hinweis, wie Paulus hingerichtet wurde.

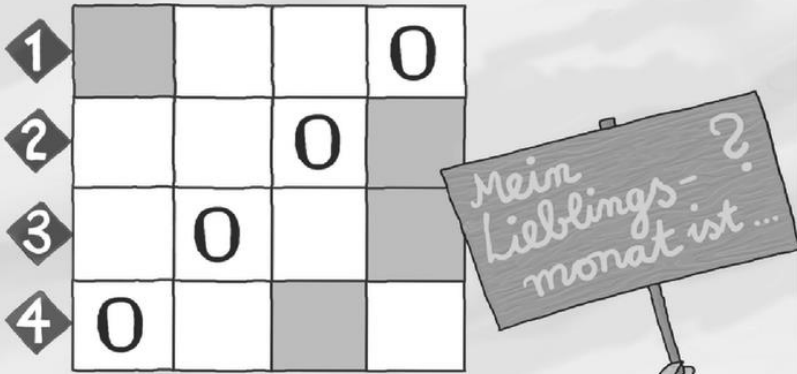
Mit dem Dreifaltigkeitsfest beginnt der „Alltag im Kirchenjahr“. Denn das Kirchenjahr ist – ich möchte einmal sagen – unökonomisch gestaltet: Beginnend am ersten Advent häufen sich alle Feste – von Weihnachten über Ostern bis hin zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten in den ersten sechs Monaten des Kirchenjahrs. Dreifaltigkeit beginnt die zweite, festärmere Zeit. Natürlich ist Trinitatis ein Hochfest, doch seien wir ehrlich, viel unterscheidet diesen Sonntag nicht von den nun folgenden Sonntagen, die liturgisch sehr profan die „Sonntage im Jahreskreis“ heißen. Arbeitnehmer und Schulkinder wissen es: Bis zum ersten Weihnachtstag gibt es keinen bundesweiten arbeitsfreien kirchlichen Feiertag mehr; salopp könnte ich sagen: die Party ist aus, jetzt ist Alltag angesagt.

Und Alltag – das schmeckt irgendwie nach grauem Einerlei, nach Arbeit; im Alltag kann ich die Orientierung, den Halt, mich selbst verlieren. Doch die folgenden

Monate sind eine festärmere Zeit, aber keine gott-lose Zeit. Gott können wir entdecken in der Kirche, zum Beispiel in den Gottesdiensten, und im Wort Gottes. Für Kirche und Bibel können Petrus und Paulus symbolisch stehen, deren Fest den Monat beschließt. Wir können Gottes Gegenwart und sein Handeln erkennen, auch wenn es nicht ausdrücklich im Kalender vermerkt ist. Oder wie es der vor einigen Jahren verstorbene evangelische Pfarrer Rudolf Böisinger mit viel schöneren Worten, als ich es kann, gesagt hat: „Wo andere im grauen Alltag nur Staub sehen, haben wir Schürfrechte auf die Edelsteine Gottes – und wir finden sie. Unser Leben ist ein Diamantenfeld.“



Fritz Mannewitz (1902-1962), Apostelkirche Hannover 1957



Löse das Rätsel, indem du die passenden Begriffe herausfindest und in das Gitter einträgst.

Diese Buchstaben darfst du verwenden:
D E F H I J N N T U U O

1. Kampfsport
2. Gas in Leuchtröhren
3. Sojaerzeugnis, Fleischersatz
4. Bundesstaat in den USA

Ordne die Buchstaben in den getönten Feldern und du erhältst die Lösung.

© Achim Ahlgrimm/DEIKE

Lösung: JUNI = 1. Judo, 2. Neon, 3. Tofu, 4. Ohio

Kinder Kinder-bladl



© Manfred Tophoven/DEIKE

Finde die acht Fehler!

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Kath. Pfarramt St. Andreas Bad Gögging
Kath. Pfarramt St. Sebastian Eining

Pfarrer BGR P. Alex Mathew Thekkekutt MCBS
Telefon + 49 9445 1206 | **Telefax** +49 9445 21880

www.pfarrei-badgoegging.de | info@pfarrei-badgoegging.de

Bad Gögging – Pfarrkirche St. Andreas; Übrige Orte - Kirche im jeweiligen Ort. Kurkirche - Kath. Kurkirche „Christus unser Heil“ im Kurzentrum Bad Gögging „Am Brunnenforum“ 3a.

Bürozeiten: Dienstag 09:30 – 11:00 Uhr
Donnerstag 15:30 – 17:00 Uhr

IBAN Bad Gögging DE43 7506 9014 0006 4004 50

IBAN Eining: DE42 7506 9014 0006 4071 61

BIC: GENODEF1ABS